

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Indra Collini an Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales
Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister gemäß § 39Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Deutschförderklassen in Niederösterreich**

In Niederösterreich starteten im Februar 2018 die sog. "Deutschförderklassen". Diese wurden von der niederösterreichischen Landesregierung als großer Erfolg dargestellt und dementsprechend wurde dies auch von der türkis-blauen Bundesregierung österreichweit übernommen. Nach der anfänglichen Begeisterung kam es zu einer Ernüchterung, denn in Niederösterreich und dem Burgenland haben deutlich weniger Kinder den Umstieg aus einer Deutschförderklasse in eine Regelklasse geschafft, als z.B. in Wien. Nun bestätigen sich die anfänglichen Zweifel, welche unter anderem die deutsche Erziehungswissenschaftlerin Anja Wildemann schon im Mai äußerte.

Diese gab an, dass die positiven Auswirkungen der Vorhaben der Bundesregierung und der Landesregierung Niederösterreichs empirisch nicht ausreichend belegt sind. Deutschklassen bringen nicht den erwarteten Erfolg, seien auf einem überholten Konzept fundiert und ignorieren den aktuellen Wissensstand in der Pädagogik.

Laut Zahlen des Bildungsministeriums gelang der Umstieg aus einer Deutschförderklasse in eine Regelklasse im Burgenland zwei von 27 Kindern und in Niederösterreich 23 von 662.

In der von Ihnen beantworteten Anfrage vom 06.05.2019 (<https://www.landtag-noe.at/service/politik/landtag/LVXIX/06/638/638B.pdf>) gaben sie die Zahl der Übertritte mit 4% an. Der Finanzierungsbetrag des Landes Niederösterreich betrug bis zu diesem Datum 2.561.584,80 Euro. Da zum Zeitpunkt der Anfrage noch die Planungsphase für das Schuljahr 2019/2020 lief, konnte uns noch keine abschließende Aussage über die Anzahl, die Standorte oder die Kosten der Deutschförderklassen im Schuljahr 2019/2020 übermittelt werden.

Die Gefertigte stellt daher an Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister folgende

Anfrage:

1. Wie viele Deutschförderklassen werden in Niederösterreich in dem Schuljahr 2019/2020 geführt?
 - a. An welchen Schulen (Volksschulen, NMS) werden diese geführt?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen aktuell an diesen Deutschförderklassen teil? (aufgeschlüsselt nach Schultyp und Schulstandorten)
3. Wieviele Deutschförderklassen sind für 2019/2020 geplant? Aufgeschlüsselt nach Schultyp und Schulstandort.
4. Wie erklären Sie sich die niedrige Übertrittsrate in NÖ von Deutschförderklassen in reguläre Klassen?

5. Wie viele Schüler_innen schafften den Übertritt in eine reguläre Klasse vom Schuljahr 2018/2019 auf das Schuljahr 2019/2020 (Bitte um Angabe in Prozent)?
6. Welche Maßnahmen hat die niederösterreichische Landesregierung getroffen, um die alarmierend niedrigen Zahlen hinsichtlich des Umstiegs aus einer sog. „Deutschförderklasse“ in eine Regelklasse zu reduzieren?
7. Welche Kosten entstanden in den Schuljahren 2018/2019, bezüglich der sog. "Deutschförderklassen"?
8. Mit welchen Kosten plant und rechnet die niederösterreichische Landesregierung im Schuljahr 2019/2020, bezüglich der sog. "Deutschförderklassen"?
9. Bei Nichtzuständigkeit wird ersucht, die Anfrage der zust. Stelle zuzuleiten.

Mag.^a Indra Collini